

„Entfremdung von der Natur“

Zur anhaltenden Diskussion um eine mögliche Klosterbergbebauung erreichte uns folgender Leserbrief: Wir leben in einer Epoche, in der jeder Einzelne daran mitwirkt, die Erde tiefgreifend zu verändern.

Der Mensch erschafft neue Landschaften und greift in das Weltklima ein.

Doch dieses Tun ist geprägt von Kurzsichtigkeit und Raubbau und geht einher mit einer Entfremdung von der Natur. Alles muss verfügbar sein, auch die „noch“ vorhandene natürliche Umwelt.

So soll auch der Klosterberg in Deggendorf einer „sinnvollen Bestimmung“ zugeführt werden – das heißt, er soll bebaut werden.

Viele Argumente dagegen werden angeführt, finden aber kein Gehör bei den verantwortlichen Stellen. Es zählt nur der Wille der Entscheidungsträger.

Bei Fehlentscheidungen wird nie jemand herangezogen, ausbaden müssen es wir und die nachfolgenden Generationen.

**Franziska Geiß
Deggendorf**